

Budapest, 31/I. 1905

Mein lieber grüner Bick
bäsi.

Es hat mir gemißt nach dem
gethan - die nicht gesehen zu
Jahre all in Wien war -
bei meinen Bekannten konnte
ich die nicht auffinden, weil
ich keine Zeit hatte ich bin
von einem Bahnhof zum andern
von gefahren - eine auf einige
Minuten konnte ich zu Graf
Kälschler hin aufgehen - der
Lieber mit dem Präf. Kaffen
wartete mich zurück -
Wie die jetzt Jahr ich erinnern

Johann Gössens Gott sei Danke
kinnen Gsunders gemacht -
Auch ich habe in meinem
ärztlichen Laufwege die größte
Kritik erwieht - und für
einen Hebräischen Jüden
hoffe ein solches Fall -
Lebzeitage; Ich bin in meiner
Haltung sehr zufrieden - auch
ich hoffe es dass man mit
mir auch zufrieden ist -
Wann ich nach Wien komme - werde
ich die Juffantliche zu Laufen Lauf-
fan - und da werde ich Ihnen
noch viel Interessantes mittheilen;
Ich habe im Laufe des nächsten
Monats dienstlich nach Wien
gehört sein - aber bei dem



jetzt genau inbestimmter Lage
kann man nicht wissen
was ich in nächsten Monate
geplant - diese Briefe
sind ich auch sehr persönlich betref-
fend. Ich ist verlassen in un-
ser Minister einen sehr lieben
mir sehr wohlwollenden, nicht
mit Jagustanden Jern -
und mir nicht mal nach Komit.
Lassen mir das Beste...

Auf freudigen Wiedersehen lieben
Dich bäst. so grißt die

Jeckhoff - If ewig
dann Kharper

Winn - Jungfrauen Gröste Keres
a Land. Groß Hotel und sein liebe An-
gehörigen

1905

Dr. Kepes

$\frac{1}{2}$

10

